
Subject: Regaine und Suche nach ähnlichen Fällen
Posted by [Katja](#) on Wed, 08 Mar 2006 08:22:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

hier kurz zu mir (war schon mal hier, weiss aber nicht mehr, wie ich mich genannt habe):
Hatte 03/05 einen fetten Snowboard-Unfall und daraufhin mehrere OPs. Ab 05/05 dann verstärkten Haarausfall (ca. 150 Haare an Waschtagen. Ich wasche alle 2 Tage). Solche Phasen hatte ich auch schon die Jahre vor dem Unfall. Da ist es mir aber nicht so sehr aufgefallen. Bin dann zum Arzt - Trichogramm - Diagnose AGA und schnell Regaine anfangen. Hab mich aber nicht getraut. Hab dann Eisen genommen, Zink, Vichy Kram ausprobiert. Alles ohne Erfolg. Alle Tests gemacht (Blutwerte, Hormonspiegel, etc.) - alles ohne Befund. Hormonspiegel: kein Wunder. Nehme seit 15 Jahren Neo-Eunomin. Habe Knoten auf der Schilddrüse (ohne Über/Unterfunktion) und habe bis vor kurzem Jodid 100 dafür genommen. Jetzt Thyranojod.

Nachdem ich dann schon kurz vor dem Wahnsinn stand, hysterisch Haare gezupft habe, um zu sehen, ob schon wieder welche ausfallen, nicht mehr geschlafen habe und Horrorvisionen von mir mit Glatze hatte....habe ich dann vor 17 Wochen mit Regaine 2% zweimal am Tag angefangen. Obwohl ich alles andere als dünne Haare habe. Keine kahlen Stellen, keinen breiten Scheitel, Kopfhaut sieht man nicht durch. Info meiner Ärztin: super! Gerade noch rechtzeitig gemerkt.

Hatte dann super brutal Shedding nach 2,5 Wochen. 500 Haare am Tag. Grausam aber erträglich, weil ich da wenigstens wusste, wovon.

Status jetzt: verliere maximal 10-30 Haare am Tag (an Waschtagen etwas mehr). Lauter Stoppeln auf dem Kopf - obwohl man das ja nicht so sieht, weil ja noch genug andere da sind. Am Haaransatz sieht man es aber doch ganz schön heftig.

Eigentlich könnte ich nun glücklich sein. Bin aber nun auf der Suche nach ähnlichen Fällen, um Erfahrungen abzugleichen. Bin etwas panisch vor der möglichen Aussicht, dass nach 1 Jahr die Wirkung nachlässt, und das Drama von vorne anfängt.

Hatte mal Melatonin überlegt. Dürfte kein Problem sein, da ich in 4 Wochen in die USA fahre. Da schmeißen sie einem das Zeug nach. Weiß nur nicht, ob das angesichts meiner Schilddrüsenproblematik so eine gute Idee ist. Kennt sich da jemand aus?

Würde mich freuen.
